



Pronomen „es“

1) Was man über das Pronomen „es“ wissen sollte.

Das Pronomen **„es“** hat viele verschiedene Funktionen. „Es“ kann entweder als Pronomen für ein einzelnes Wort (Nomen im Nominativ oder Akkusativ, Adjektiv, Partizip), für ein Satzteil oder gleich für einen ganzen Satz stehen. In einigen Fällen muss das Pronomen „es“ auf Position 1 oder 3 stehen. Manchmal ist ein Gebrauch **obligatorisch**, manchmal **fakultativ**.

Obligatorisch ist das Pronomen **„es“** als:

- **Pronomen (Nomenersatz) im Nominativ oder Akkusativ**

- Wie findest du **das Bild**? - Ich finde **es** nicht gerade schön.
- Helga, weißt du, wo **mein Handy** ist? - Ich glaube, **es** liegt in der Küche.

- **unpersönliches Subjekt**

- Jetzt fängt **es** schon wieder an zu regnen.
- Wie geht **es** Ihrer Frau? - Ihr geht **es** schon viel besser.

- **unpersönliches Objekt**

- Man hat **es** im Leben nicht immer leicht.
- Mama, Karl möchte mich heiraten. Ich glaube, er meint **es** ernst.

Fakultativ ist **das Pronomen „es“** als:

- Platzhalter für ein Subjekt. (Subjekt von Position 1 auf Position 3)
 - Jemand steht vor der Tür. = **Es** steht jemand vor der Tür.
 - Ihnen wird geholfen. = **Es** wird ihnen geholfen.
- Repräsentant für Nebensätze
 - **Es** tut mir Leid, dass dein Vater tot ist. = Dass dein Vater tot ist, tut mir Leid.
 - **Es** ist nicht sicher, ob er kommen kann. = Ob er kommen kann, ist nicht sicher.
- stärkere Betonung eines Subjekts
 - Heutzutage lassen sich viele scheiden. = **Es** lassen sich heutzutage viele scheiden.
 - Leider haben viele Leute Geldprobleme. = **Es** haben leider viele Leute Geldprobleme.

2) „Es“ als Pronomen

Das **„es“** als **Personalpronomen**, **muss obligatorisch benutzt werden**, da es stellvertretend **für ein Nomen** steht und das **neutrale Geschlecht (Genus)** angibt. „Es“ kann nur im Nominativ oder Akkusativ stehen. Steht „es“ im Akkusativ, kann es nicht auf Position 1 stehen. Das Pronomen „es“ muss dann auf **Position 3** (oder Position 4, sofern Position 1 anderweitig belegt wird) stehen.

- **Nominativ**: Ich habe mir ein neues Hemd gekauft. **Es** hat 84 Euro gekostet.
- **Akkusativ**: Wo hast du **es** denn gekauft? - Ich habe **es** in der Einkaufspassage gekauft.



"Es" **muss obligatorisch benutzt werden**, wenn es stellvertretend für ein **Adjektiv** oder ein **Partizip** steht. Auch in diesen Fällen kann es nicht auf Position 1 stehen, sondern muss auf **Position 3** (sowohl hinter dem Verb als auch hinter dem Subjekt) stehen:

- Dein Lehrer ist so hilfsbereit. Meiner ist **es** leider nicht.
- Warum ist dein Mann immer so fleißig? Mein Mann ist **es** leider nicht.
- Ist dein neuer Freund sportlich? - Natürlich ist er **es**.

"Es" **muss obligatorisch benutzt werden**, wenn es stellvertretend für ein **Satzteil** oder einen **ganzen Satz** steht. Auch in diesen Fällen kann es nicht auf Position 1 stehen, sondern muss auf **Position 3** (sowohl hinter dem Verb als auch hinter dem Subjekt) stehen:

- Mein Sohn, du hast ja schon wieder geraucht. Ich habe **es** dir doch verboten.
- Hast du Susi zum Geburtstag gratuliert? - Ach du lieber Gott, ich habe **es** ganz vergessen.
- Man müsste nochmals den Keller aufräumen. Aber ich mache **es** überhaupt nicht gern.

3) "Es" als Begleiter bei unpersönlichen Verben

Fast alle Verben können in allen drei Personen, Singular wie Plural, gebraucht werden. Man nennt diese Verben auch "**persönliche Verben**".

- **Ich** liebe dich.
- Und **du** liebst mich.
- **Er / Sie / Es** liebt Kirscheis.

Einige wenige Verben können nur in der 3. Person Singular und nur mit dem unpersönlichen "es" gebraucht werden. Ein Satz mit den Pronomen ich, du, er, sie sowie die Bildung des Plurals ist dabei nicht möglich. (~~Ich regne. Du regnest. Er regnet~~) Zu diesen Verben gehören die "**unpersönlichen Verben**". "Es" übernimmt dabei die Ersatzfunktion einer Nominativ- oder Akkusativ-Ergänzung. Das "es" ist bei unpersönlichen Verben **obligatorisch**. Zu den unpersönlichen Verben gehören:

- Verben, die **Sinneseindrücke** oder ein **persönliches Befinden** wiedergeben
 - Wie geht **es** deiner Mutter? - Ihr geht **es** blendend.
 - Schmeckt **es** dir? - Natürlich schmeckt **es** mir.
 - brennen, duften, gut / schlecht gehen, gefallen, jucken, kalt sein, kratzen, kribbeln, riechen, schmecken, stinken, warm sein
 - Verben, die **Geräusche** ausdrücken
 - Kannst du bitte mal die Tür öffnen? **Es** hat jemand an der Tür geklopft.
 - In alten Häusern knarrt und knirscht **es** in allen Ecken.
 - blasen, klingeln, klopfen, knacken, knarren, knirschen, krachen, läuten, pfeifen, rascheln, rauschen, scheppern, summen
 - Verben, die das **Wetter** / die **Witterung** beschreiben
 - Bei dem gestrigen Gewitter hat **es** geblitzt und gedonnert.
 - Dabei hat **es** in Strömen geschüttet.
 - blitzen, dämmern, donnern, frieren, gewittern, gießen, hageln, nieseln, regnen, scheinen, schneien, in Strömen schütten, tauen, tröpfeln
 - Verben, die **Themen einleiten**
 - Ich muss mit Ihnen sprechen - Worum geht **es**? - **Es** geht um den Mietvertrag.
 - **Es** gibt nicht wenige Frauen, die klüger sind als die klügsten Männer.
 - es dreht sich um, es geht um, es gibt, es handelt sich um, es heißt, es kommt darauf an, es scheint
- Dieses Arbeitsblatt ist urheberrechtlich geschützt Quelle: <http://www.mein-deutschbuch.de>



- Verben mit **Zeitbegriffen**
 - Wie viel Uhr ist **es** jetzt? - **Es** ist schon spät, **es** ist schon 18 Uhr durch.
 - **Es** dämmt schon. **Es** geht gleich die Sonne auf.
 - **Es** war im Sommer. / **Es** ist gleich Feierabend. / **Es** ist noch früh. / etc.
- Als **Akkusativobjekt** auf Position 3 bei **festen Redewendungen**
 - Viele Leute haben **es** immer sehr eilig.
 - Er hat **es** im Leben weit gebracht.
 - Ich meine **es** doch nur gut mit dir.
 - Diese Aufgabe hat **es** in sich.
 - Er hat **es** auf mich abgesehen.
 - Im Urlaub lasse ich **es** mir gut gehen.
 - Dadurch macht er **es** sich nicht leichter.
 - Ich lasse **es** darauf ankommen.

Einige dieser Verben können sowohl persönlich als auch unpersönlich verwendet werden:

- Die Tomatensuppe schmeckt mir nicht. / **Es** hat mir sehr gut geschmeckt.
- Im Sommer scheint oft die Sonne. / **Es** hat den ganzen Tag die Sonne geschienen.
- Der Fisch stinkt. / Hier stinkt **es** nach Fisch.

4) "Es" als Korrelat für einen Nebensatz

In **Nebensätzen** wird "es" als **Korrelat** (Repräsentant) für einen Nebensatz eingesetzt. Der Gebrauch ist allerdings **fakultativ**. Es gilt:

- Steht der **Hauptsatz** (HS) vor dem **Nebensatz** (NS), wird in den meisten Fällen ein "es" als Korrelat eingesetzt. (Bei einigen Verben ist die Erstellung von "es" allerdings nicht üblich.)
 - **Stimmt es**, dass Gerd eine neue Arbeitsstelle hat?
 - **Ich bin es leid**, von dem Geld meines Mannes leben zu müssen. Ich will arbeiten.
- Steht der **Nebensatz** vor dem **Hauptsatz**, entfällt "es" als Korrelat.
 - Ja, dass Gerd eine neue Arbeitsstelle hat, **stimmt**.
 - Von dem Geld meines Mannes leben zu müssen, **bin ich leid**. Ich will arbeiten.

Diese Regeln gelten für folgende Nebensätze:

- "Es" als Korrelat für **dass-Sätze**
 - Es ist schön, dass du gewonnen hast. / Dass du gewonnen hast, ist schön.
 - Es ist schade, dass du jetzt gehst. / Dass du jetzt gehst, ist schade.
 - Es ärgert mich, dass Toni faul ist. / Dass Toni faul ist, ärgert mich.
- "Es" als Korrelat für **indirekte Fragesätze**
 - Noch ist es nicht sicher, wer absteigt. / Wer absteigt, ist noch nicht sicher.
 - Es ist fraglich, ob er die Prüfung besteht. / Ob er die Prüfung besteht, ist fraglich.
 - Es ist unwichtig, ob du kommst oder nicht. / Ob du kommst oder nicht, ist unwichtig.
- "Es" als Korrelat für **Infinitivsätze**
 - Es ist unmöglich, die Brücke zu reparieren. / Die Brücke zu reparieren, ist unmöglich.
 - Ich finde es toll, mit euch zu fahren. / Mit euch in Urlaub zu fahren, finde ich toll.
 - Ist es wichtig, morgen dabei zu sein? / Morgen dabei zu sein, ist sehr wichtig.